

Niederschrift  
der 01. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.09.2020  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende 16:30 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Detlef Lindner

stellv. Vorsitzende/r

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Bärbel Ciesielski

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Herr Dirk Döring

Frau Sabine Döring

Frau Sandra Heischkel

Frau Erika Lachowski

Herr Thomas Melms

Frau Petra Voß

Vertreter

Herr Lothar Franzke

Herr Rolf-Peter Zimmer

Vertretung für Herrn Thoralf Pieper

Vertretung für Herrn Maximilian Schwarz

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Herr Eric Dulin

Frau Kirstin Gessert

Herr Andre Kobsch

Frau Petra Koos

Gäste

Herr Dirk Arendt

Herr René Prehn

Herr Matthias Beutler

Herr Jörg Buß

Frau Christa Ehlers

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 13.11.2019
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Kleingartenentwicklungskonzept Teil 2 und Teil 3  
Vorlage: B 0005/2020
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil**

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 12 Mitgliedern des Stadtkleingartenausschusses sind 12 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Lindner, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 12 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 13.11.2019**

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Stadtkleingartenausschusses vom 13.11.2019 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 11 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Kleingartenentwicklungskonzept Teil 2 und Teil 3 Vorlage: B 0005/2020**

Einleitend geht Frau Gessert auf den Werdegang zur Entwicklung des Kleingartenentwicklungskonzeptes ein. Die Beschlussfassung der Teile 2 und 3 ist coronabedingt verzögert worden.

Herr Dulin erläutert die Vorlage. Die Fortschreibung wurde erforderlich, da ein zunehmender Leerstand von Parzellen zu verzeichnen war. Zielstellung ist es, dem Leerstand entgegenzuwirken und den Vereinen eine Standortgarantie zu geben.

Nachfolgend nennt Herr Dulin die weiteren Ziele der Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes, u.a. Erhaltung und Sicherung des Kleingartenwesens sowie des Grün- und Freiraumsystems in der Stadt, Sicherstellung der Gräbener-/unterhaltung und der wasserrechtlichen Belange.

Herr Dulin teilt mit, dass das Kleingartenentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen fortgeschrieben wurde, z.B. REWA, Wasser- und Bodenverband, Kreisverband der Gartenfreunde Stralsund e.V., Kleingartenvereine.

Zur Bestanderhebung wurden alle Kleingartenanlagen in Augenschein genommen und die erhobenen aktuellen Daten ausgewertet. Zu verzeichnen war eine positive Entwicklung in den Vereinen sowie eine durchschnittliche Leerstandsquote von 9%.

Herr Dulin stellt klar, dass der Erhalt der einzelnen Kleingartenanlagen im Vordergrund steht. Er geht zudem auf die Kategorisierung der Anlagen ein:

A - dauernd zu erhaltende Kleingärten

B - dauernd zu erhaltende Kleingärten mit Planungsempfehlungen

C – Kleingärten mit Nutzungseinschränkungen

Grundsätzlich sollen die Kleingärten erhalten bleiben. Im Kleingartenentwicklungskonzept werden Empfehlungen ausgesprochen, um den Leerstand zu verringern oder städtische Ziele (z.B. Bewirtschaftung der Gräben) zu gewährleisten.

Auf Nachfrage von Herrn Franzke erklärt Herr Dulin, dass eine Fortschreibung des Konzeptes in 15 Jahren vorgesehen ist. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass bei Bedarf ggf. in 5 Jahren teilweise Anpassungen vorgenommen werden.

Frau Voß erkundigt sich nach den Empfehlungen für Parkmöglichkeiten.

Herr Dulin merkt an, dass es um die Parkmöglichkeiten für die Kleingärtner vor Ort geht. Um das Parken an Zufahrtsstraßen zu vermeiden, wird empfohlen leerstehende bzw. nicht nutzbare Parzellen innerhalb der Anlagen zu Parkmöglichkeiten umzufunktionieren.

Herr Lindner geht auf den Verein „Grünthal I“ ein. Dort ist beabsichtigt, ggf. 9 Parzellen für die Sicherstellung der Verrohrung der Gräben herauszunehmen. Er erfragt, ob diesbezüglich Gespräche mit den Vereinen geführt werden.

Herr Dulin nennt die Möglichkeit einer Havarie oder eines Rohrbruches. Für diese Fälle wäre es mittel- bzw. langfristig sinnvoll, diese Parzellen aus der Pacht herauszunehmen. Sofern konkrete Planungen vorliegen, wird das Gespräch mit den betroffenen Vereinen gesucht.

Auf Nachfrage von Herrn Lindner teilt Herr Dulin mit, dass sich seit erstmaligem Versand der komplexen Unterlagen im März (Anm. d. Protokollführung: Sitzung wurde coronabedingt abgesagt) keine Daten verändert haben bzw. keine neuen Daten erhoben worden sind.

Es liegen keine weitere Fragen vor.

Herr Lindner stellt die Vorlage B 0005/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Der Stadtkleingartenausschuss empfiehlt der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund, die Vorlage B 0005/2020 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      2 Stimmenthaltungen

#### **zu 4      Beratung zu aktuellen Themen**

Es liegen keine aktuellen Themen zur Beratung vor.

#### **zu 5      Verschiedenes**

Herr Lindner geht auf einen von ihm vor Beginn der Sitzung an die Mitglieder des Ausschusses ausgegebenen Protokollauszug zu einer kleinen Anfrage aus der Bürgerschaftssitzung vom 30.01.2020 ein.

Aus der Antwort von Herrn Kobsch zur Thematik „Leben in der Gartenparzelle“ geht folgender Tenor hervor:

„Mit dem Kreisverband der Gartenfreunde ist abgestimmt, dass zunächst die Kleingartenvereine gegen das illegale Dauerwohnen vorgehen. In den Einzelfällen, bei denen dies nicht gelingen sollte, wird die Bauaufsicht mit ordnungsrechtlichen Mitteln dagegen einschreiten.“

Der Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft vom 30.01.2020 wird zur Kenntnis genommen. Die wiederholt beratene Thematik wird somit als erledigt erachtet.

Der Ausschussvorsitzende geht auf die Zuständigkeit des Stadtkleingartenausschusses ein. Dazu zählen u.a. die Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes sowie die Schaffung von Rahmenbedingungen für das Kleingartenwesen in der Hansestadt Stralsund. Der Stadtkleingartenausschuss ist ausdrücklich nicht verantwortlich für Rechtstreitigkeiten innerhalb der Kleingartenvereine. Diesbezüglich bittet Herr Lindner, ggf. den Zivilrechtsweg zu wählen.

Zudem fordert er die Ausschussmitglieder auf, nach Außen nicht den Anschein zu erwecken, dass der Stadtkleingartenausschuss in derartigen Angelegenheiten etwas bewegen könne.

Frau Döring berichtet, dass sie von Mitgliedern des KGV „Grünhufe“ e.V. zu einer Wegeproblematik angesprochen wurde.

Durch die Umwidmung eines Weges zu einem Fußweg und das Aufstellen eines Pollers ist es einigen Vereinsmitgliedern nicht mehr möglich, ihre Parzellen zum Be- und Entladen bzw. zur Belieferung zu erreichen. Frau Döring erkundigt sich, ob seitens der Hansestadt Stralsund Möglichkeiten gesehen werden, diesem Umstand zu beseitigen, indem z.B. die betroffenen Kleingärtnerinnen und Kleingärtner als „Anlieger“ einen Schlüssel für den Poller erhalten.

(siehe Lageplan Vorlage B 0005/2020 – Anlage 6 - Kleingartenanlage 20 – Grünhufe e.V.)

Herr Kobsch wird die Angelegenheit der zuständigen Abteilung innerhalb der Verwaltung übergeben und die Antwort an Frau Döring übermitteln.

Bezugnehmend auf die einleitenden Worte des Ausschussvorsitzenden erinnert er daran, dass in derartigen Fällen direkter Kontakt zur Verwaltung gesucht werden sollte. Für den genannten Einzelfall läge dann ggf. bereits eine Antwort/Lösung vor.

Herr Döring beantragt Rederecht für Herrn Arendt vom Kleingartenverein „Frohes Schaffen“ e.V.

Herr Lindner lässt über das beantragte Rederecht wie folgt abstimmen:

Abstimmung: 2 Zustimmungen      9 Gegenstimmen      1 Stimmenthaltung

Herrn Arendt wird somit kein Rederecht erteilt.

Herr Döring geht auf den Kleingartenverein „Frohes Schaffen“ ein.

Hinsichtlich einer möglichen Zerstückelung des Vereins hinterfragt er die Beteiligten und die Begründung für die Absicht.

Außerdem erkundigt er sich nach dem Stand der Verkaufsverhandlungen bezüglich des Pachtlandes der Kleingartenanlage und einer Zusicherung für den Fortbestand der Anlage in ihren jetzigen Grenzen.

Herr Kobsch stellt klar, dass eine Teilung des Kleingartenvereins nicht beschlossen ist. Es fand lediglich ein Gespräch beim Oberbürgermeister statt, in dem vorgeschlagen wurde, aufgrund der Größe der Kleingartenanlage diese zu teilen, damit die Vereinsverwaltung erleichtert wird. Final trifft der Verein die Grundsatzentscheidung in der Angelegenheit. Es handelte sich lediglich um eine Empfehlung zur Vereinsstruktur.

Zu den Verkaufsverhandlungen erläutert Herr Kobsch, dass es bezüglich des Pachtlandes der Kleingartenanlage verschiedene Eigentümer gibt (Bund/Land, HST, Private). Von Bund und Land gibt es gelegentlich Bestrebungen, kleine Splitterflächen zu verkaufen. In derartigen Fällen ist die Hansestadt Stralsund bestrebt, diese Flächen zu erwerben, um die Kleingartenanlage zu erhalten.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Da im nichtöffentlichen Teil der Sitzung kein Redebedarf besteht, dankt Herr Lindner für die Mitarbeit und beendet die Sitzung des Stadtkleingartenausschusses.  
Die Abarbeitung der weiteren Tagesordnungspunkte entfällt somit.

gez. Detlef Lindner  
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt  
Protokollführung